

# Anfrage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 17-0788/1  
erstellt am: 07.03.2013

Abteilung: Jugendamt mit Jugendberufshilfe und Erziehungsberatungsstellen  
Verfasser/in: Frau Ute Schneider-Jaksch / Frau Susanne Pfaff / Frau Claudia Blume  
Aktenzeichen: L-2/3 S-J/Pf/Sch / L-2/1 BI

## **Anfrage der SPD-Fraktion vom 26. Februar 2013 zum Thema "Familienfreundlicher Landkreis" - Beantwortung der Anfrage durch das Jugendamt in Kooperation mit der Schulabteilung**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreistag	11.03.2013	Ö	Kenntnisnahme

### **Erläuterung:**

#### **1. Welche Städte und Gemeinden haben wann die Vereinbarung zur Teilnahme am Familienfreundlichen Landkreis unterzeichnet und welche Maßnahmen wurden in Rahmen dieser Vereinbarung eingeleitet?**

Insgesamt haben 20 der 22 Städte und Gemeinden Vereinbarungen zur Teilnahme am „Familienfreundlichen Kreis Bergstraße“ (FFK) unterzeichnet.

<b>Kommune</b>	<b>unterzeichnet am</b>
<i>Abtsteinach</i>	18.05.2009
<i>Bensheim</i>	01.12.2009
<i>Biblis</i>	19.09.2009
<i>Birkenau</i>	05.01.2010
<i>Bürstadt</i>	31.05.2010
<i>Einhausen</i>	%
<i>Fürth</i>	29.05.2009
<i>Gorxheimertal</i>	29.05.2009
<i>Grasellenbach</i>	%
<i>Groß-Rohrheim</i>	22.09.2009
<i>Heppenheim</i>	28.01.2010
<i>Hirschhorn</i>	27.01.2010
<i>Lampertheim</i>	28.01.2010

<i>Lautertal</i>	04.05.2010
<i>Lindenfels</i>	03.12.2009
<i>Lorsch</i>	27.04.2010
<i>Mörlenbach</i>	03.02.2009
<i>Neckarsteinach</i>	13.12.2010
<i>Rimbach</i>	03.03.2010
<i>Viernheim</i>	18.01.2010
<i>Wald-Michelbach</i>	15.07.2009
<i>Zwingenberg</i>	02.06.2009

Die Angebote / Maßnahmen sind entsprechend dem im Jahr 2008 entwickelten Konzept nach dem FFK ausgestaltet.

## **2. a) An welchen Grundschulen gibt es Betreuungsangebote mit welchen Öffnungszeiten?**

An den Schulen gibt es vielfältige Formen von Betreuungsangeboten mit jeweils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen (s. nachstehende Tabelle). Der Familienfreundliche Kreis Bergstraße hat Rahmenvorgaben, die vorsehen, dass verlässliche Öffnungszeiten nach dem Unterricht bis mindestens 16.30 Uhr zu gewährleisten sind.

Die Richtlinie für das GTA-Landesprogramm sieht im Profil 1 Angebotszeiten von mindestens dreimal in der Woche bis mindestens 14.30 Uhr vor. Darüber hinaus gibt es weitere Angebote, für die es keine zeitlichen oder sonstigen Vorgaben gibt.

## **2. b) Wie und von wem werden diese finanziert?**

Familienfreundlicher Kreis Bergstraße: Die Schulen mit entsprechendem Angebot erhalten pro Gruppe und Schuljahr einen Zuschuss in Höhe von 16.000€ vom Kreis Bergstraße. Ergänzend leisten die Eltern einen Beitrag für das Angebot. Ob und inwieweit sich in Einzelfällen auch Kommunen an der Finanzierung beteiligen, berührt die Kommunale Selbstverwaltung und steht in deren jeweiliger Entscheidungshoheit.

Ganztagsangebot (GTA): Seitens des Landes werden Ressourcen in Form von Lehrerstellen oder Mitteln zur Verfügung gestellt, die ausschließlich für die pädagogischen Aufgaben genutzt werden dürfen. Der Kreis Bergstraße ist per Erlass durch das Hessische Kultusministerium dazu verpflichtet, Personal für den Betrieb von Mensa und Mediodothek zu stellen, was durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln geschieht. Der Zuschuss für die Mediodothek ist abhängig von der Schulform (Grundschule oder Sek I-Schule) während sich der Zuschuss für das Personal in der Mittagsversorgung nach der Zahl der Essensteilnehmer richtet. Elternbeiträge dürfen im GTA nur für den Teil der Angebote erhoben werden, die nicht über Landesmittel finanziert werden (z.B. besondere Angebote von Musikschulen o.ä.). Ob sich in Einzelfällen auch Kommunen, Fördervereine oder andere Institutionen an der Finanzierung beteiligen, ist der Verwaltung nicht bekannt.

Sonstige Angebote: Aufgrund fehlender einheitlicher Rahmenbedingungen sind die Strukturen an den Schulen sehr unterschiedlich. Der Kreis stellt den Trägern unentgeltlich Räume für die Betreuung zur Verfügung, sofern diese nicht für den Unterricht benötigt werden. Außerdem erhalten die Schulen (wie alle anderen Grundschulen mit einem Betreuungsangebot) vom Land Hessen jährlich Mittel in Höhe von rd. 5.000 Euro. Weitere Informationen zur Organisation und Finanzierung der Angebote liegen der Verwaltung nicht vor.

## 2. c) Gibt es ergänzende Betreuungsangebote vor und nach dem Unterricht?

Die Grundschulen sollen gem. § 17 Abs. 4 Hessisches Schulgesetz verlässliche Schulzeiten vorsehen, bei denen man von vier Zeitstunden für die Klassen 1 und 2 sowie von fünf Zeitstunden für die Klassen 3 und 4 ausgeht. Die Schule muss durch geeignete Organisation des Unterrichts, die Verteilung von Unterrichtsstunden und Entspannungsphasen sowie Spiel- und Bewegungszeiten in eigener Verantwortung für die Umsetzung der verlässlichen Schulzeit sorgen.

## 2. d) In welchem Umfang und in wessen Trägerschaft bzw. Finanzierung?

Wie die verlässliche Schulzeit an den Schulen organisiert und sichergestellt wird, ist der Verwaltung nicht bekannt.

Standort	Schule	Angebot	Bemerkungen	Stand Schuljahr 2011/12				
				Ferienangebot				
				Os-tern	So-mmer	Herbst	Weih-nachten	Ange-botszeit
Abtsteinach	Steinachtal-Grundschule	sonstige		-	-	-	-	-
Bensheim	Carl-Orff-Schule	sonstige		-	-	-	-	-
	Grundschule i. d. Kappesgärten	FFK		1	2	1	1	8.00 - 16.30
	Schillerschule	sonstige	ab Klasse 5 GTA	-	-	-	-	-
	Hemsbergschule	FFK		2	2	1	1	8.00 - 16.30
	Joseph-Heckler Schule	sonstige	seit 12/13 FFK	-	-	-	-	-
	Märkerwaldschule	FFK		-	2	-	-	8.00 - 16.30
	Schlossbergschule	FFK		1	2	1	-	8.00 - 16.30
Biblis	Steinerwaldschule	sonstige	ab 13/14 FFK	1	-	1	-	7.00 - 15.00
	Schule in den Weschnitzauen	sonstige	ab Klasse 5 GTA	3	3	2	1	7.00 - 15.00
Birkenau	Grundschule Nieder-Liebersbach	GTA		1	2	1	-	8.00 - 15.00
	Sonnenuhrenschule	FFK	seit 12/13 GTA	1	4	1	1	7.30 - 16.30
Bürstadt	Astrid-Lindgren-Schule	FFK		2	3	1	-	7.30 - 16.30
	Schillerschule	sonstige	seit 12/13 FFK	2	5	2	1	7.00 - 10.30

Einhausen	Schule an der Weschnitz	sonstige		2	3	2	3	7.00 - 16.00
Fürth	Müller-Guttenbrunn-Schule	<b>GTA+sonstige</b>		1	3	2	-	7.30 - 13.30
	Schule am Katzenberg	-		-	-	-	-	-
Gorxheimer-tal	Daumbergschule	FFK		1	3	1	-	7.30 - 17.00
Grasellenbach	Ulfenbachtalschule	-		-	-	-	-	-
Groß-Rohrheim	Lindenhofschule	<b>FFK+sonstige</b>		1	2	1	-	
Heppenheim	Christophorus-Schule	sonstige		-	-	-	-	-
	Eichendorffschule	sonstige		-	-	-	-	-
	Konrad-Adenauer-Schule	sonstige		-	-	-	-	-
	Nibelungenschule	FFK		1	3	1	1	8.00 - 16.30
	Schlossschule	GTA		1	2	1	1	8.00 - 15.30
Hirschhorn	Neckartalschule	FFK		1	3	1	<b>Pfingsten 1</b>	8.00 - 16.30
Lampert-heim	Goetheschule	sonstige	<b>seit 12/13 FFK</b>	-	-	-	-	-
	Pestalozzischule	FFK		1	3	1	1	8.00 - 16.30
	Schillerschule	sonstige	<b>seit 12/13 FFK</b>	-	-	-	-	-
	Seehofschule	sonstige		1	2	1	1	8.00 - 14.00
	Nibelungenschule	FFK		1	3	2	1	8.00 - 16.30
Lautertal	Felsenmeerschule	GTA		-	-	-	-	-
	Grundschule Elms-hausen	FFK		1	4	2	-	8.00 - 16.00
	Mittelpunktschule	GTA		-	2	-	-	8.00 - 16.00
Lindenfels	Carl-Orff-Schule	FFK		1	3	1	-	8.00 - 16.30
Lorsch	Wingertsbergschule	FFK		1	4	1	1	8.00 - 16.30
Mörtenbach	Schlosshofschule	FFK	<b>Start nach Fertigstellung Bau-maßnahme</b>	1	2	1	1	8.00 - 15.30
Neckar-steinach	Freiherr-vom-Stein-Schule	FFK		-	-	-	-	-
Rimbach	Brüder-Grimm-Schule	<b>FFK+sonstige</b>		1	2-3	1	-	8.00 - 16.00
	Waldhufenschule	sonstige		1	2	-	-	8.00 - 13.00
Viernheim	Goetheschule	FFK		1	-	1	-	7.30 - 16.30
	Nibelungenschule	GTA		1	-	1	1	8.00 - 16.30
	Friedrich-Fröbel-Schule	GTA		-	-	-	-	-
	Schillerschule	FFK		1	-	1	-	8.00 - 17.00
Wald-Michelbach	Grundschule U-Schönmattenweg	-		-	-	-	-	-

	Adam-Karrillon-Schule	FFK		1	3	1	-	8.00 - 16.30
Zwingenberg	Melibokusschule	sonstige		2	2	2	-	9.00 - 16.00
<b>Quelle: eigene Daten Schulabteilung</b>								
<b>Familienfreundlicher Kreis Bergstraße (FFK): Vorgegeben sind Angebotszeiten bis 16.30 und Ferienbetreuung</b>								
<b>Ganztagsangebot (GTA): Mindestens 3x pro Woche bis mindestens 14.30 Uhr</b>								
<b>sonstige: ohne Kostenbeteiligung des Kreises, keine Vorgaben bzgl. der Öffnungszeiten</b>								

### 3. Wie sieht die Ferienbetreuung an den Grundschulen zurzeit aus? Welche Schulen bieten (eventuell mit welchen Kooperationspartnern) welche Angebote?

Der überwiegende Teil der Grundschulen bietet eine Ferienbetreuung an (s. vorstehende Tabelle). Im Rahmen des Familienfreundlichen Kreises Bergstraße ist die Ferienbetreuung im Umfang der Hälfte der jeweiligen Ferien (mit Ausnahme der Weihnachtsferien) verpflichtend. Der Träger der Betreuung kann dabei selbst entscheiden, wie und mit wem er die Betreuung sicherstellt. Im GTA ist eine Ferienbetreuung ab Profil 3 als Option vorgesehen. Bei den übrigen Betreuungsangeboten gibt es keine Vorgaben dazu. Über die Inhalte liegen der Verwaltung keine Informationen vor.

### 4. Gibt es in den einzelnen Städten und Gemeinden eine Verbesserung der U3-Betreuung gegenüber der letzten Anfrage?

Die Beantwortung der letzten Anfrage der SPD-Fraktion vom 18. Oktober 2012 zum Thema „Gebühren und Angebote der Kinderbetreuung in den Städten und Gemeinden im Kreis“ weist eine kreisweite Versorgungsquote mit Plätzen für Unter-Dreijährige in Tageseinrichtungen für Kinder von 15,5% am Stichtag 30. Juni 2012 aus. Zum 01. März 2013 ist die Anzahl der U3-Plätze in Einrichtungen um 214 angestiegen.

Am 01. März 2013 stehen kreisweit insgesamt 1.174 Plätze mit Betriebserlaubnis für die Altersklasse zur Verfügung. Hieraus ergibt sich eine Versorgungsquote von 18,8%.

Kommune	U-3-Plätze in Tageseinrichtungen (30.6.2012)	Versorgungsquote mit U-3-Plätzen in Tageseinrichtungen (30.6.2012)	U-3-Plätze in Tageseinrichtungen (1.3.2013)	Versorgungsquote mit U-3-Plätzen in Tageseinrichtungen (1.3.2013)	Neue Plätze
Abtsteinach	12	22,2%	12	21,4%	0
Bensheim	129	12,5%	156	15,2%	27
Biblis	70	36,3%	70	37,6%	0
Birkenau	44	22,9%	54	26,6%	10
Bürstadt	74	18,9%	110	26,5%	36
Einhausen	12	7,7%	12	7,5%	0
Fürth	40	16,7%	60	26,9%	20
Gorxheimertal	12	13,3%	12	13,2%	0
Grasellenbach	21	31,8%	21	33,3%	0

Groß-Rohrheim	18	29,0%	18	27,3%	0
Heppenheim	73	12,5%	83	13,7%	10
Hirschhorn	39	63,9%	38	63,3%	-1
Lampertheim	51	7,2%	107	14,7%	56
Lautertal	16	8,8%	16	8,6%	0
Lindenfels	15	13,2%	21	20,0%	6
Lorsch	27	8,2%	37	11,2%	10
Mörlenbach	68	27,5%	68	26,4%	0
Neckarsteinach	15	19,0%	15	19,0%	0
Rimbach	40	22,1%	40	21,2%	0
Viernheim	96	11,2%	136	16,0%	40
Wald-Michelbach	43	20,4%	43	21,4%	0
Zwingenberg	45	29,2%	45	29,8%	0
<b>Kreis Bergstraße</b>	<b>960</b>	<b>15,5%</b>	<b>1.174</b>	<b>18,8%</b>	<b>214</b>
© Kreis Bergstraße, Jugendamt, L-2/3, eigene Berechnungen; Kinderzahlen ekom21 Stand 30.06.2012 (6.189 Unter-Dreijährige) bzw. Stand 31.12.2012 (6.232 Unter-Dreijährige); Betreuungsplätze Stand 30.6.2012 bzw. 1.3.2013					

Im Bereich „*Kindertagespflege*“ standen ab 09.11.2012 erstmalig nicht nur, wie in der Vergangenheit, die Anzahl der Unter-Dreijährigen, die in Kindertagespflege betreut werden zur Verfügung, sondern auch die Anzahl der potentiellen Plätze für diese Altersgruppe. Zu beachten ist aber, dass es sich in der Regel um Angaben der Tagespflegepersonen handelt, die kurzfristigen Änderungen unterliegen können. Auch ist nicht jeder Platz mit einem Platz in einer Tageseinrichtung gleich zu setzen, da beispielsweise auch Randzeitenbetreuung angeboten wird.

Die neu erhobenen Daten wurden - wie in Vorlage Nr.: 17-0676/1 angekündigt - aktualisiert und am 10. Dezember 2012 dem Kreistag mit Vorlage Nr.: 17-0676/2 nachgereicht.

Aktuell rechnet die Verwaltung weiterhin mit 727 Plätzen für Unter-Dreijährige in der *Kindertagespflege*:

Kommune	Maximal belegbare Plätze U3 Tagespflege (9.11.2012)	Versorgungsquote U-3-Kinder in Kindertagespflege (9.11.2012)	Maximal belegbare Plätze U3 Tagespflege	Versorgungsquote U-3-Kinder in Kindertagespflege (1.3.2013)	Neue Plätze
Abtsteinach	14	25,9%	14	25,0%	0
Bensheim	177	17,2%	182	17,8%	5
Biblis	10	5,2%	10	5,4%	0
Birkenau	19	9,9%	20	9,9%	1
Bürstadt	38	9,7%	38	9,2%	0
Einhausen	16	10,3%	20	12,4%	4
Fürth	36	15,1%	28	12,6%	-8
Gorxheimertal	5	5,6%	5	5,5%	0
Grasellenbach	11	16,7%	11	17,5%	0

<i>Groß-Rohrheim</i>	5	8,1%	5	7,6%	0
<i>Heppenheim</i>	74	12,6%	78	12,9%	4
<i>Hirschhorn</i>	0	0,0%	0	0,0%	0
<i>Lampertheim</i>	56	7,9%	53	7,3%	-3
<i>Lautertal</i>	33	18,1%	32	17,2%	-1
<i>Lindenfels</i>	5	4,4%	3	2,9%	-2
<i>Lorsch</i>	31	9,4%	34	10,3%	3
<i>Mörlenbach</i>	30	12,1%	27	10,5%	-3
<i>Neckarsteinach</i>	8	10,1%	3	3,8%	-5
<i>Rimbach</i>	16	8,8%	19	10,1%	3
<i>Viernheim</i>	87	10,1%	86	10,1%	-1
<i>Wald-Michelbach</i>	40	19,0%	40	19,9%	0
<i>Zwingenberg</i>	14	9,1%	19	12,6%	5
<b>Kreis Bergstraße</b>	<b>725</b>	<b>11,7%</b>	<b>727</b>	<b>11,7%</b>	<b>2</b>
© Kreis Bergstraße, Jugendamt, L-2/3, eigene Berechnungen; Kinderzahlen ekom21 Stand 30.06.2012 (6.189 Unter-Dreijährige) bzw. 31.12.2012 ; (6.232 Unter-Dreijährige) Betreuungsplätze Stand 9.11.2012 bzw. 1.3.2013					

Erfahrungsgemäß sind die Platzangaben in der Kindertagespflege durch Fluktuation (Wegzug von TPP, Babypause der TPP, Nichtbesetzung von gemeldeten Plätzen, Platz-Sharing etc.) schwankend. Der Wegfall von Plätzen wird in der Regel durch Neuschaffung kompensiert (Beginn von Qualifizierungsmaßnahmen im März/April 2013 für 25 bis 30 Tagespflegepersonen). Die Belastbarkeit von Vorhersagen für die Entwicklung der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege ist aus den genannten Gründen begrenzt.

Durch die besondere Flexibilität der Kindertagespflege kann sie ggf. auch als „Puffer“ bzw. Interimslösung bis zur Fertigstellung (Neu-, Umbau) von Plätzen in Kindertagesstätten angeboten werden.

Davon ausgehend können auch kurzfristig neue Plätze in der Kindertagespflege geschaffen werden. Da ein bedarfsgerechtes Angebot vorgehalten werden muss, wird die Beratungsqualität zum Bedarf eine wesentliche Rolle spielen.

## **5. Ist eine Verbesserung der U3 Betreuung bis zum Eintritt des Rechtsanspruchs geplant? Wenn ja wo, in welchem Umfang und bis wann?**

Im Bereich der *Kindertageseinrichtungen* existieren verschiedene kommunale Planungen und Projekte, die bis zum 1. August 2013 vorbehaltlich örtlicher Beschlussfassung und Finanzierung bzw. Genehmigung voraussichtlich noch realisiert werden können.

Als planerische Orientierungshilfe zur Erfüllung des Rechtsanspruchs wurde im Kreis Bergstraße ein Betreuungsbedarf von 35% der unter Dreijährigen angenommen (Durchschnittswert). Es ergibt sich ein Soll von 2.181 Plätzen.

Im August 2013 stehen in *Kindertageseinrichtungen/Krippen* voraussichtlich 1.338 Plätze zur Verfügung (vorausgesetzt, die bereits im Bau befindlichen Maßnahmen werden wie geplant abgeschlossen).

Kommune	U-3-Plätze in Tagesein- richtungen (1.3.2013)	Versorgungsquote mit U-3-Plätzen in Tageseinrichtungen (1.3.2013)	Voraussichtliche U-3-Plätze in Ta- geseinrichtung-en (1.8.2013)	Voraussichtliche Versorgungsquote mit U-3-Plätzen in Tageseinrichtungen (1.8.2013)	Neue Plätze
<i>Abtsteinach</i>	12	21,4%	12	21,4%	0
<i>Bensheim</i>	156	15,2%	202	19,7%	46
<i>Biblis</i>	70	37,6%	70	37,6%	0
<i>Birkenau</i>	54	26,6%	54	26,6%	0
<i>Bürstadt</i>	110	26,5%	110	26,5%	0
<i>Einhausen</i>	12	7,5%	22	13,7%	10
<i>Fürth</i>	60	26,9%	66	29,6%	6
<i>Gorxheimertal</i>	12	13,2%	28	30,8%	16
<i>Grasellenbach</i>	21	33,3%	21	33,3%	0
<i>Groß-Rohrheim</i>	18	27,3%	18	27,3%	0
<i>Heppenheim</i>	83	13,7%	119	19,7%	36
<i>Hirschhorn</i>	38	63,3%	38	63,3%	0
<i>Lampertheim</i>	107	14,7%	111	15,2%	4
<i>Lautertal</i>	16	8,6%	26	14,0%	10
<i>Lindenfels</i>	21	20,0%	21	20,0%	0
<i>Lorsch</i>	37	11,2%	47	14,2%	10
<i>Mörtenbach</i>	68	26,4%	68	26,4%	0
<i>Neckarsteinach</i>	15	19,0%	15	19,0%	0
<i>Rimbach</i>	40	21,2%	46	24,3%	6
<i>Viernheim</i>	136	16,0%	156	18,4%	20
<i>Wald-Michelbach</i>	43	21,4%	43	21,4%	0
<i>Zwingenberg</i>	45	29,8%	45	29,8%	0
<b>Kreis Bergstraße</b>	<b>1.174</b>	<b>18,8%</b>	<b>1.338</b>	<b>21,5%</b>	<b>164</b>

© Kreis Bergstraße, Jugendamt, L-2/3, eigene Berechnungen; Kinderzahlen ekom21 Stand 31.12.2012 (6.232 Unter-Dreijährige); Betreuungsplätze in Einrichtungen Stand 1.3.2013 bzw. voraussichtlicher Stand 1.8.2013 (vorbehaltlich örtliche Beschlussfassung, Förderung, Genehmigung); Betreuungsplätze Tagespflege Stand 1.3.2013 (bei Tagespflege können keine belastbaren Vorhersagen für die Entwicklung der Betreuungsplätze getätigt werden)

Unter Einbezug des Angebots „Kindertagespflege“ ist rein rechnerisch das planerische Soll bereits jetzt so gut wie erreicht.

**6. Wie hoch wird im Sommer in den jeweiligen Städten und Gemeinden im Kreis die Quote für das Betreuungsangebot für die U3 sein?**

<b>Kommune</b>	<b>Voraussichtliche Versorgungsquote mit U-3-Plätzen in Tageseinrichtung und Tagespflege (1.8.2013)</b>
<i>Abtsteinach</i>	46,4%
<i>Bensheim</i>	37,0%
<i>Biblis</i>	43,0%
<i>Birkenau</i>	36,0%
<i>Bürstadt</i>	35,7%
<i>Einhausen</i>	23,6%
<i>Fürth</i>	45,7%
<i>Gorxheimertal</i>	36,3%
<i>Grasellenbach</i>	50,8%
<i>Groß-Rohrheim</i>	34,8%
<i>Heppenheim</i>	32,0%
<i>Hirschhorn</i>	63,3%
<i>Lampertheim</i>	22,9%
<i>Lautertal</i>	31,7%
<i>Lindenfels</i>	24,8%
<i>Lorsch</i>	23,6%
<i>Mörlenbach</i>	38,0%
<i>Neckarsteinach</i>	29,1%
<i>Rimbach</i>	32,8%
<i>Viernheim</i>	28,8%
<i>Wald-Michelbach</i>	41,3%
<i>Zwingenberg</i>	39,1%
<b>Kreis Bergstraße</b>	<b>33,1%</b>

© Kreis Bergstraße, Jugendamt, L-2/3, eigene Berechnungen; Kinderzahlen ekom21 Stand 31.12.2012 (6.232 Unter-Dreijährige), Betreuungsplätze in Einrichtungen voraussichtlicher Stand 1.8.2013 (vorbehaltlich örtliche Beschlussfassung, Förderung, Genehmigung); Betreuungsplätze Tagespflege Stand 1.3.2013 (bei Tagespflege können keine belastbaren Vorhersagen bezüglich der Entwicklung der Betreuungsplätze getätigt werden)

**7. Welche familienfreundlichen Angebote gibt es im Kreis Bergstraße (z.B. Mehrgenerationenhäuser, Familienzentren, Beratungsstellen etc.) und in welcher Trägerschaft befinden sich diese?**

- Antwort s. Ziffer 8.-

## 8. Welche Angebote wurden vom Kreis wie gefördert?

Die folgende Liste gibt einen Überblick über familienfreundliche Angebote im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes.

Familienfreundliche Angebote	Trägerschaft	Frage 8 Kreisförderung
<p>Das Jugendamt des Kreise Bergstraße ist nicht nur in dem Dienstgebäude Graben 15, 64646 Heppenheim präsent, sondern bietet auch Sprechstunden in Außenstellen in den Regionen an.</p> <p>Außenstellen des Jugendamtes:            Region „Ried“: Bürstadt, Erbacher Str. 2            Lampertheim, Wilhelmstr. 60            Viernheim, Schillerschule, Lampertheimerstr. 2            Region „Bergstraße“: Bensheim, Wambolter Hof 8            Region „Odenwald/Neckartal“: Wald-Michelbach, Rudi-Wünzer-Str. 22</p>	Kreis Bergstraße	Eigenes Angebot
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche - Erziehungsberatung - Bensheim, Wambolter Hof 8	Kreis Bergstraße	Eigenes Angebot
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche - Erziehungsberatung - Lampertheim, Blücherstr. 26, Außenstelle Viernheim, Kettelerstr. 5a	Kreis Bergstraße	Eigenes Angebot
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche - Erziehungsberatung - des Caritasverbandes Darmstadt e.V., Heppenheim, Bensheimer Weg 16, Außenstelle: Wald-Michelbach, Spechtbach 10, Fürth, Heinrich-Böll-Schule	Caritasverbandes Darmstadt e.V.	Ja
Vermittlungsstellen für Kindertagespflege	DRK Heppenheim, Frauen- und Familienzentrum Bensheim, Caritas Verband	Ja
Angebote der Sozialen Arbeit an Schulen	Im Auftrag der Jugendhilfe bieten diverse öffentliche Träger der Jugendhilfe Soziale Arbeit an Schulen an	Ja
Jugendbildungswerk	Kreis Bergstraße	Ja
Kompetenzagenturen (Zielgruppe: junge Menschen deren berufliche Integration gefährdet ist). Koordination „Fachdienst“ Jugendberufshilfe im Jugendamt	Orbishöhe gGmbH, Diakonisches Werk Bergstraße, Förderband Viernheim e.V.	Ja
Grundschulbetreuung nach dem Konzept „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“ (Gesamtverantwortung: Schulabteilung; pädagogische Begleitung der Träger und Teams durch das Jugendamt)	Siehe Fragen 1 bis 3	Ja

Darüber hinaus sind das GTA-Programm im Verantwortungsbereich der Schulabteilung und die Nachmittagsbetreuungen an den Schulen allgemein familienfreundliche Angebote.

Mit Einzelhilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, z.B. Förderung von Kindern durch Hortbetreuung und mit Gruppenangeboten am Nachmittag (active learning), werden Eltern und Kinder zusätzlich unterstützt.

Des Weiteren halten auch andere Akteure in eigener Regie und Finanzierung familienfreundliche Angebote vor. Diese Angebote müssen nicht zwingend mit dem Jugendamt des Kreises Bergstraße abgestimmt sein. Es besteht keine „Meldepflicht“ gegenüber der Kreisverwaltung.

Eltern, Kinder, Jugendliche und sonstige Interessierte haben bundes-, landes und kreisweit diverse Zugänge zu Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. In vielen Städten und Gemeinden des Kreises Bergstraße werden Broschüren vorgehalten, die über familienfreundliche Angebote informieren. Vor Ort existieren vielfältige Angebote in unterschiedlicher Verantwortung (Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Kirchengemeinden, Vereine, Verbände, Initiativen etc.).

So sei exemplarisch z.B. auf kommunale Homepages hingewiesen, die vielfältige Informationen über Angebote bereit halten.

Weiterhin haben Schulen diverse „Wegweiser“ herausgegeben (z.B. „Regionaler Wegweiser der Beratungs- und Förderzentren (BFZ) sowie der Förderschulen im Bereich des staatlichen Schulamtes für den Kreis Bergstraße“ und „2011, Konfliktwegweiser für den Kreis Bergstraße, Hrsg. Heinrich Metzendorf Schule Bensheim“).

Auch die Kreisverwaltung, z.B. das Jugendamt, bietet auf der Homepage entsprechend der Struktur „Hessenfinder“ Informationen zur Kindertagesbetreuung. Der Sozialatlas der Kreisverwaltung gibt ebenfalls eine Übersicht über Angebote, die sich an Familien/Bürgerinnen und Bürger im Kreis richten.